

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
4. Februar 2016 (04.02.2016)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2016/016430 A1

- (51) Internationale Patentklassifikation:
B60R 7/08 (2006.01) **B60R 7/04** (2006.01)
- (21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2015/067668
- (22) Internationales Anmeldedatum:
31. Juli 2015 (31.07.2015)
- (25) Einreichungssprache: Deutsch
- (26) Veröffentlichungssprache: Deutsch
- (30) Angaben zur Priorität:
10 2014 215 178.3
1. August 2014 (01.08.2014) DE
- (71) Anmelder: **JOHNSON CONTROLS GMBH** [DE/DE];
Industriestraße 20-30, 51399 Burscheid (DE).
- (72) Erfinder: **SCHMITZ, Andreas**; Bornheim 26 a, 51399
Burscheid (DE). **SCHÄFERTÖNS, Kai**; Sonnenhügel 25,
32657 Lemgo (DE). **NIEHUES, Andreas**; Monikastr. 16,
40764 Langenfeld (DE).
- (74) Anwälte: **LOOCK, Jan Pieter** et al.; Theodor-Heuss-Ring
23, 50668 Köln (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JP, KE, KG, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

- (54) Title: MAP POCKET
- (54) Bezeichnung : KARTENTASCHE

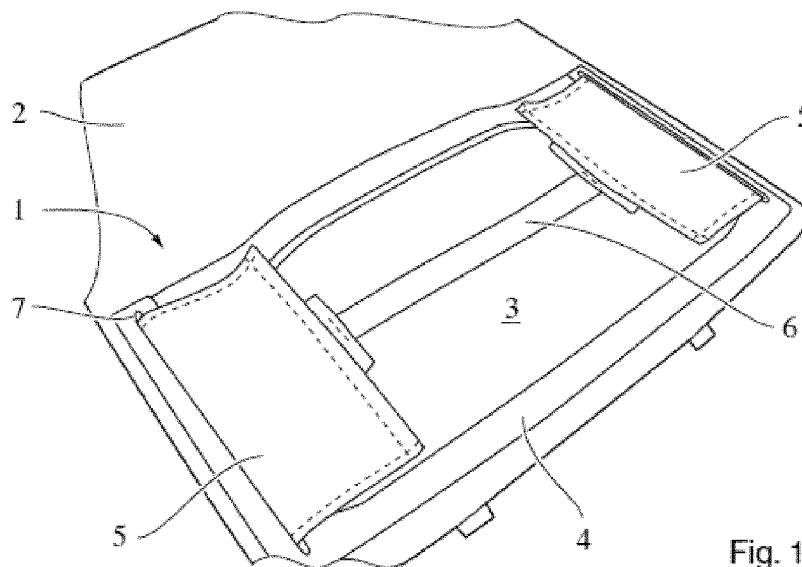


Fig. 1

(57) Abstract: The invention relates to a map pocket (1), the frame (3) thereof being designed such that it can move on the inside of the vehicle fixture (2). Said map pocket comprises lateral cover elements (5) which are provided between the inside of the vehicle fixture (2) and the frame (3), and which are mounted respectively so that they can be moved in the frame (3) and which are interconnected by elastic means (6).

(57) Zusammenfassung: Die vorliegende Erfindung betrifft eine Kartentasche (1),

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

WO 2016/016430 A1



Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz 3)

deren Rahmen (3) an einem Fahrzeuginnenausstattungsteil (2) beweglich vorgesehen ist, wobei sie zwischen dem Fahrzeuginnenausstattungsteil (2) und dem Rahmen (3) seitliche Abdeckelemente (5) aufweist, welche jeweils verschieblich in dem Rahmen (3) gelagert sind und durch ein elastisches Mittel (6) miteinander verbunden sind.

BESCHREIBUNG

Titel

5 Kartentasche

Stand der Technik

10 Die vorliegende Erfindung betrifft eine Kartentasche, deren Rahmen an einem Fahrzeuginnenausstattungsteil beweglich vorgesehen ist, wobei sie zwischen dem Fahrzeuginnenausstattungsteil und dem Rahmen seitliche Abdeckelemente aufweist.

15 Derartige Kartentaschen sind aus dem Stand der Technik im Bereich der Fahrzeuginnenausstattung hinlänglich bekannt und werden beispielsweise an der Rückseite eines Fahrzeugsitzes, aber auch im Bereich der Innenverkleidung eines Fahrzeugs vorgesehen. Beispielsweise offenbart GB 2 430 420 A ein Aufbewahrungssystem für ein Fahrzeug mit verstellbarem Depotvolumen. DE 10 2005 041 935 A1 lehrt eine Rückenlehne eines Kraftfahrzeugsitzes, wobei an einer formstabilen Rückwand der Rückenlehne eine aufklappbare Tasche mit flexiblen Seitenteilen angeordnet ist. DE
20 10 2010 024 544 A1 offenbart eine Tasche zur lösbaren Befestigung an der Rückenlehne eines Kraftfahrzeugsitzes, die zur Verwendung als Kartentasche und/oder als tragbare Tasche ausgebildet ist. DE 10 2010 042 061 A1 lehrt eine Tasche, die ein Befestigungsmittel oder eine Befestigungsfläche aufweist, durch das die Tasche in einem Fahrzeuginnenraum in einem Nichtgebrauchszustand gehalten ist. Diese Kartentaschen sollen einfach und kostengünstig zu fertigen sein und sollen den Bau-
25 raum hinter dem Fahrzeuginnenausstattungsteil, an dem sie befestigt sind, möglichst nicht einschränken. Außerdem soll das Material der seitlichen Abdeckelemente bei eingeklappter, ungefüllter Seitentasche nicht zu sehen sein.

30 Offenbarung der Erfindung

Es war deshalb die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Kartentasche zur Verfügung zu stellen, die diesen Anforderungen genügt.

Gelöst wird die Aufgabe mit einer Kartentasche, deren Rahmen an einem Fahrzeuginnenausstattungsteil beweglich vorgesehen ist, wobei sie zwischen dem Fahrzeuginnenausstattungsteil und dem Rahmen seitliche Abdeckelemente aufweist, wobei die seitlichen Abdeckelemente jeweils verschieblich in dem Rahmen gelagert sind, und die seitlichen Abdeckelemente durch ein elastisches Mittel miteinander verbunden sind.

Die vorliegende Erfindung betrifft eine Kartentasche, die beispielsweise an der Rückseite eines Fahrzeugsitzes oder im Bereich der Türen eines Kraftfahrzeuges vorgesehen ist. Derartige Kartentaschen werden dazu eingesetzt, Material, wie beispielsweise Landkarten, Zeitschriften oder dergleichen, in dem Fahrzeug zu verstauen. Dazu weist die Kartentasche einen Rahmen auf, der in der Regel aus einem flächig gestalteten Kunststoff-, Faser- und/oder Pappmaterial gefertigt ist und der beweglich an dem Fahrzeuginnenausstattungsteil vorgesehen ist. Insbesondere durch eine Drehung des Rahmens relativ zu dem Fahrzeuginnenausstattungsteil um eine horizontal vorgesehene Drehachse kann der Rahmen von dem Fahrzeuginnenausstattungsteil reversibel entfernt werden, so dass der Stauraum der Kartentasche zur Verfügung steht. Zwischen dem Rahmen und dem Fahrzeuginnenausstattungsteil ist jeweils rechts und links ein seitliches Abdeckelement vorgesehen, mit dem verhindert wird, dass Gegenstände, die in der Kartentasche gelagert sind, aus dieser herausrutschen.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung sind die Abdeckelemente zumindest teilweise aus demselben Material gefertigt, aus welchem auch der Bezug des Fahrzeuginnenausstattungsteils, insbesondere die Rückwand des Fahrzeugsitzes, gefertigt ist. Vorteilhafterweise fügt sich die Kartentasche somit in ästhetisch ansprechender Weise in das Gesamtbild des Fahrzeuginnenausstattungsteils ein. Das elastische Mittel umfasst vorzugsweise ein Gummiband, welches die beiden Abdeckelemente miteinander verbindet und die Kartentasche in der Nichtgebrauchsposition verschlossen hält. Die Abdeckelemente werden dabei insbesondere jeweils durch eine Ausnehmung in den Rahmen geführt. Die Verwendung des Gummibandes hat den Vorteil, dass das Material der Abdeckelemente selbst nicht elastisch sein muss.

Gemäß einem alternativen Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist dieses Abdeckelement jeweils aus einem elastischen Material gefertigt. Vorzugsweise weist dieses Material eine Materialstärke zwischen 0,6 mm und 1,2 mm, besonders bevorzugt 0,8 mm bis 1 mm, auf. Vorzugsweise handelt es sich bei dem elastischen Material um ein elastisches Gewebe.

Die beiden Abdeckelemente, die rechts und links des Rahmens vorgesehen sind, sind jeweils verschieblich in oder an dem Rahmen gelagert. Dadurch kann sich der Rahmen relativ zu dem Abdeckelement bewegen oder umgekehrt. Vorzugsweise weist der Rahmen Ausnehmungen, beispielsweise Schlitz, auf, in denen jeweils ein Abdeckelement vorgesehen ist, das sich beim Öffnen bzw. Schließen der Kartentasche in dem Schlitz hin und her bewegt. Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung sind die beiden seitlichen Abdeckelemente durch ein elastisches Mittel miteinander verbunden. Dieses elastische Mittel, beispielsweise ein Gummiband, spannt die beiden Abdeckelemente gegeneinander vor, so dass die daraus resultierende Kraft die Abdeckelemente immer glatt zieht und/oder das Schließen der Kartentasche begünstigt.

Gemäß noch einem weiteren erfindungsgemäßen oder bevorzugten Gegenstand der vorliegenden Erfindung ist jedes Abdeckelement aus mindestens zwei unterschiedlichen Materialien gefertigt. Vorzugsweise sind die beiden Materialien jeweils im Bereich ihrer Stirnseite miteinander verbunden. Besonders bevorzugt handelt es sich bei dem einen Material des Abdeckelementes um ein Gummi-Stoffgewebe und bei dem anderen Material um dasselbe Material, aus dem auch der Bezug der Innenausstattung, insbesondere der Bezug der Fahrzeugsitze, gefertigt ist.

Im Folgenden wird die Erfindung anhand der Figuren 1 und 2 erläutert. Diese Erläuterungen sind lediglich beispielhaft und schränken den allgemeinen Erfindungsgedanken nicht ein. Die Erläuterungen gelten für alle Gegenstände der vorliegenden Erfindung gleichermaßen.

Ausführungsbeispiele der Erfindung

Figur 1 zeigt die erfindungsgemäße Kartentasche.

Figur 2 zeigt die erfindungsgemäße Kartentasche im geöffneten Zustand.

5 **Figur 1** zeigt die erfindungsgemäße Kartentasche 1, die an einem Fahrzeuginnen-
ausstattungsteil, hier der Rückwand eines Fahrzeugsitzes, vorgesehen ist. Die erfin-
dungsgemäße Kartentasche weist einen Rahmen 3, hier ein flächiges dünnes Trä-
gerelement, beispielsweise aus Pappe, einem Faser- und/oder Kunststoff, auf, der in
seinem unteren Bereich an dem Fahrzeuginnenausstattungsteil durch einen Form-,
10 Kraft- und/oder Stoffschluss mit dem Fahrzeuginnenausstattungsteil verbunden ist.
Diese Anbindung stellt gleichzeitig die Achse dar, um die sich der Rahmen bewegt,
insbesondere dreht, für den Fall, dass die Kartentasche geöffnet oder geschlossen
werden soll. In ihrem Seitenbereich, d. h. hier rechts und links, weist die Kartenta-
sche jeweils ein Abdeckelement 5 auf, das jeweils durch eine Ausnehmung 7, hier
15 einen Schlitz, in dem Rahmen geführt wird. Die beiden Abdeckelemente sind durch
ein elastisches vorgespanntes Federmittel 6, hier ein Gummiband, miteinander ver-
bunden, das die beiden Abdeckelemente 5 mit einer aufeinander zu gerichteten Kraft
vorspannt, so dass die Abdeckelemente 5 immer glatt gezogen sind. Der Fachmann
versteht, dass aus Übersichtlichkeitsgründen eine noch vorgesehene Abdeckung der
20 Vorderseite des Rahmens 3 weggelassen wurde.

Gemäß einer bevorzugten Ausführungsform der vorliegenden Erfindung sind die Ab-
deckelemente 5 aus demselben Material gefertigt, aus welchem auch der Bezug des
Fahrzeuginnenausstattungsteils, hier die Rückwand des Fahrzeugsitzes, gefertigt ist.
25 Durch die Verwendung des Gummibandes zum Zusammenziehen der Abdeckele-
mente 5 muss das Material der Abdeckelemente 5 selbst nicht elastisch sein.

Figur 2 zeigt die Kartentasche im geöffneten Zustand. Es ist deutlich zu erkennen,
dass das Abdeckelement in dem vorliegenden alternativen Fall aus zwei Materialien
30 besteht. Auf der Vorderseite, d. h. der dem Fahrgast zugewandten Seite, ist die seit-
liche Abdeckung aus demselben Material gefertigt, aus dem auch die Bezüge der
Fahrzeugsitze vorgesehen sind. Bei dem anderen Material, das an der Stirnseite des
ersten Materials angeordnet ist, handelt es sich um ein dünnes, elastisches Gewebe,
das seinerseits mit dem Fahrzeuginnenausstattungsteil verbunden ist. Bei einem

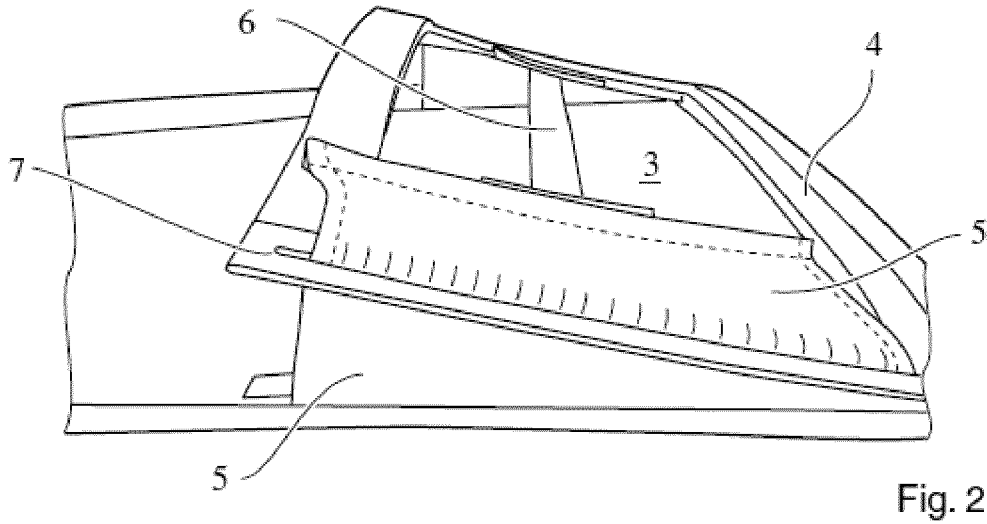
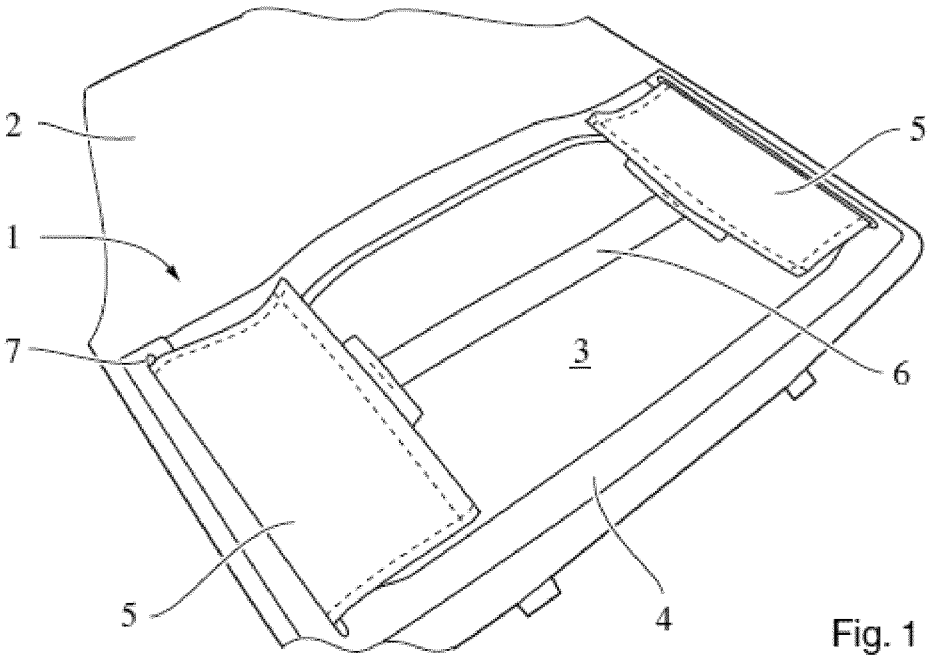
Öffnen der Kartentasche, d. h. einer Bewegung des Rahmens, beispielsweise um die Anbindung 4, wird zum einen der elastische Teil des Abdeckelementes gespannt, gleichzeitig wird aber auch das Material, das sich stirnseitig an das elastische Element anschließt, durch den Schlitz gezogen und kaschiert damit zumindest teilweise den Spalt zwischen dem Fahrzeuginnenausstattungsteil und dem Rahmen. Gleichzeitig spannt sich das Federmittel 6. Sobald die öffnende Kraft wegfällt, zieht sich das Federmittel 6 wieder zusammen und zieht dabei die Abdeckelemente glatt und gegebenenfalls teilweise durch den Schlitz hindurch. Gleichzeitig zieht sich das Gummi-Stoffgewebe des Abdeckelementes wieder zusammen, so dass, wenn der Rahmen wieder an dem Fahrzeuginnenausstattungsteil anliegt, zwischen dem Fahrzeuginnenausstattungsteil und dem Rahmen keine Falte in dem seitlichen Abdeckelement vorhanden ist. Gleichzeitig bewirken die Kräfte des elastischen Federmittels 6 sowie des elastischen Anteils der seitlichen Abdeckung 5, dass der Rahmen 3 in Richtung des Fahrzeuginnenausstattungsteils vorgespannt ist, so dass keine Klappergeräusche durch den Rahmen entstehen.

Bezugszeichenliste

- | | |
|----|---|
| 1 | Kartentasche |
| 2 | Fahrzeuginnenausstattungsteil, Rückwand eines Kraftfahrzeugsitzes, Verklei- |
| 5 | dung |
| 3 | Kartentaschenrahmen |
| 4 | Anbindung des Rahmens 3 an das Fahrzeuginnenausstattungsteil |
| 5 | Abdeckelement |
| 6 | Federmittel, elastisches Mittel |
| 10 | 7 Ausnehmung, Schlitz |

PATENTANSPRÜCHE

1. Kartentasche (1), deren Rahmen (3) an einem Fahrzeuginnenausstattungsteil (2) beweglich vorgesehen ist, wobei sie zwischen dem Fahrzeuginnenausstattungsteil (2) und dem Rahmen (3) seitliche Abdeckelemente (5) aufweist,
5 dadurch gekennzeichnet, dass die seitlichen Abdeckelemente (5) jeweils verschieblich in dem Rahmen (3) gelagert sind und die seitlichen Abdeckelemente (5) durch ein elastisches Mittel (6) miteinander verbunden sind.
- 10 2. Kartentasche (1) nach Anspruch 1, wobei die Abdeckelemente (5) zumindest teilweise aus demselben Material gefertigt sind, aus welchem auch der Bezug des Fahrzeuginnenausstattungsteils (2) gefertigt ist.
3. Kartentasche (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei das elastische Mittel (6) ein Gummiband umfasst.
15
4. Kartentasche (1) nach einem der vorhergehenden Ansprüche, wobei Abdeckelemente (5) jeweils durch eine Ausnehmung (7) in den Rahmen (3) geführt werden.
20
5. Kartentasche (1) nach Anspruch 4, wobei die Ausnehmung (7) ein Schlitz ist.
6. Kartentasche (1) nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die seitlichen Abdeckelemente (5) aus zwei unterschiedlichen Materialien bestehen.
25
7. Kartentasche (1) nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Materialien an ihrer Stirnseite miteinander verbunden sind.
- 30 8. Kartentasche (1) nach einem der Ansprüche 6 oder 7, dadurch gekennzeichnet, dass die seitlichen Abdeckelemente (5) aus einem Gummi-Stoffgewebe gefertigt sind.



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2015/067668

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. B60R7/08 B60R7/04
ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
B60R B64D

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 296 03 661 U1 (OPEL ADAM AG [DE]) 9 May 1996 (1996-05-09) figures -----	1-8



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

2 November 2015

Date of mailing of the international search report

11/11/2015

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Wisnicki, Michal

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2015/067668

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 29603661	U1	09-05-1996	NONE

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
 INV. B60R7/08 B60R7/04
 ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
 B60R B64D

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal, WPI Data

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 296 03 661 U1 (OPEL ADAM AG [DE]) 9. Mai 1996 (1996-05-09) Abbildungen -----	1-8



Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen



Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

2. November 2015

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

11/11/2015

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde

Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
 NL - 2280 HV Rijswijk
 Tel. (+31-70) 340-2040,
 Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Wisnicki, Michał

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

PCT/EP2015/067668

Im Recherchenbericht
angeführtes Patentdokument

Datum der
Veröffentlichung

Mitglied(er) der Patentfamilie

Datum der
Veröffentlichung

DE 29603661	U1	09-05-1996	KEINE
-------------	----	------------	-------